

Nachrichten von der

>> Rheingoldruhe <<

NR. 98 Dezember 2013



Rheingoldruhe im Jahre 1924

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Geburtstagskindern in der Zeit von
Dezember 2013 - Februar 2014 gratuliert der
Wander- und Lennebergverein ganz herzlich

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit wünschen wir allen
Geburtstagskindern

Einen besonderen Geburtstag feiern:

16.01.2014	Marianne Noll	80 Jahre
17.01.2014	Waltraud Rössler	70 Jahre
07.02.2014	Olga Koch	90 Jahre
21.02.2014	Sigrid Schutz	70 Jahre

Rezept für ein glückliches Lebensjahr:

Man nehme etwas Glück,
von Liebe auch ein Stück,
Geduld und etwas Zeit,
Erfolg und Zufriedenheit.
Das Ganze gut gerührt
zu langem Leben führt.

Sommerfest

Am 18. August fand unser alljährliches Sommerfest statt. Das Wetter war zum Draußensitzen nicht gerade einladend, nichtsdestrotzt konnten wir doch in der Hütte einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Michael Marckart und Peter Müller waren eifrig mit Grillen von Steaks und Würstchen beschäftigt, dazu gab es Brötchen - alles hat prima geschmeckt.

Zum Kaffee gab es wie immer sehr leckeren, zum Teil selbst gebackenen Kuchen.

Alles in allem ein sehr gelungener Nachmittag.

Eine Überraschung gab es: Neben unserer Hütte hat Michael 3 selbstgebastelte Bienenstöcke aufgestellt und konnte uns viel Interessantes über Leben und Arbeit der Bienen erzählen. Wir staunten nicht schlecht - und man lernt doch nie aus!

Es war ein rundum schöner Nachmittag, wenn auch mit einer kleinen Enttäuschung über die geringe Zahl der Anwesenden. 30 Personen sind - im Hinblick auf all die Mühe an Vorbereitungen seitens des Vorstandes und aller übrigen Helfer - doch sehr gering.

Wiederholt wurde vorgeschlagen, alle Mitglieder, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, an der Römerquelle mit dem Auto abzuholen. Anruf genügt!

Was soll der Verein denn noch anbieten, um eine größere Beteiligung zu erzielen?

Für heute grüßt Euch

Elisabeth Roth

Nochmals Telefonnummer, falls die Straßenbahn oder der Bus Verspätung haben

0162 138 67 63



Wanderung von Wiesbaden nach Frauenstein am 04. September

Bei herrlichem Spätsommerwetter fuhren 10 Wanderinnen und Wanderer bis zur Haltestelle Rheinblick in Wiesbaden. Von dort wanderten wir durch den Wald, der uns vor der Sonne schützte und Kühle spendete, bis auf die Höhe nach Frauenstein. Nun ging es wieder etwas runter zum Nürnberger Hof. Hier hat man einen herrlichen Ausblick ins Rheintal und hinüber nach Mainz. Die ganze Stadt lag vor unseren Füßen. Bis hoch zum Lerchenberg konnten wir unsere Heimatstadt und manche sogar ihr Haus erkennen. Wir waren ganz happy und mit uns viele Besucher über den Ausblick. Im Biergarten sitzt man gemütlich unter Bäumen in schöner Runde. Zuerst gab es Kuchen und Kaffee und später, als die Küche ab 17 Uhr öffnete, auch einen herzhaften Imbiss. Da es so gemütlich war hatte keiner Lust noch runter ins Tal zu laufen, von wo man auch mit dem Bus heimfahren könnte. Aber diesen Bus haben wir dann sowieso auf der Höhe erreicht und er brachte uns zur Schwalbacher Straße und nach Umsteigen weiter nach Mainz.

Es war wieder ein herrlicher Ausflug und wir danken Liesel Roth für die Planung und die Vorbereitungen.

Ihre Uschi Schack

Salinental-Wanderung am 18.09.2013

Leider wurden wir diesmal entgegen unserer sonstigen Wetterprognosen nicht vom Sonnenschein verwöhnt. Aber das tat unserer Wanderlust keinen Abbruch und (~8 Wanderinnen und Wanderer) machten sich auf den Weg von Bad Kreuznach über Bad Münster nach Ebernburg, diesmal jedoch ohne die Wanderfreunde aus Finthen, die sich doch wohl vom Wetter abhalten ließen. Zuerst ging es vom Bahnhof, der immer noch völlig im Umbau ist und wir immer noch über Behelfsbrücken die Schienen überqueren mussten, durch die Einkaufspassage von Bad Kreuznach zum Kurpark und von da, vorbei an den Salinen entlang der Nahe, nach Ebernburg. Wir genießen es immer wieder diese Felsenlandschaft in der klaren und kühlen Salinenluft zu durchwandern. Der imposante Rheingrafenstein lag diesmal im Schatten und der Fährbetrieb über die Nahe war mangels Wanderer, die hoch auf den Rheingrafenstein steigen wollten, natürlich schon eingestellt. Im Restaurant Schlossgarten in Ebernburg wurden wir dann wie immer kulinarisch gut versorgt. Der große Regen hatte uns bis dahin auch verschont.

Um 18.00 Uhr ging es zurück zum Bahnhof Bad Münster, von wo uns der Zug dann alle wieder gut nach Mainz zurück brachte. Am Hauptbahnhof trennten sich nun wieder unsere Wege und wir schwirrten in alle Himmelsrichtungen aus. Nochmals vielen Dank an unseren Wanderführer Rolf Ludwig für die immer wieder schöne Wanderung.

Eure Uschi Schack

Gib jedem Tag die Chance, der schönste Deines Lebens zu werden.

Mark Twain



Wanderung am 29.09.2013

Wie immer ein Treffen am Mainzer Hauptbahnhof (12 Wanderer/innen) und Weiterfahrt nach Wiesbaden. Von Wiesbaden Klarenthal aus ging unser Weg dann durch den Wald. Er ist immer noch sommerlich grün, und weiter zum Chausseehaus. Von dort nach einer kurzen Rast mit Mosttrinken weiter, vorbei am Golfplatz zur Kneippanlage an der Wanderhütte mit Wasserstelle. Leider hatte keiner Lust durch das kalte Wasser zu waten, was ja doch immer wieder aus gesundheitlichen Gründen empfohlen wird. Wir wanderten weiter zur Fasanerie und landeten in einem Autopark mit unzähligen Autos. Hier waren anscheinend alle Mainzer und Wiesbadener mit Kindern versammelt, die den Tierpark bei diesem herrlichen Spätsommerwetter besuchen wollten. Wir dagegen steuerten unser beliebtes Restaurant an und ließen uns ein treffliches Mittagsmahl munden.

Danach hatten wir alle genügend Kraft getankt um wieder nach Wiesbaden zu wandern. Da am Sonntag Stadtfest und verkaufsoffener Sonntag in unserer Nachbarstadt waren, waren die Busse natürlich gerammelt voll. So nahmen wir vom Bahnhof aus den ebenfalls überfüllten Zug nach Mainz. Am Ende gelangten wir doch wieder alle gut nach Mainz.

An Rosi Fettke unseren Dank für die schöne Wanderung, die sie organisiert hatte.

Ciao Uschi Schack

Wanderung am 29. September 2013

Nachdem die beliebte Wanderung von Kelsterbach nach Eddersheim mit Rosemarie Fettke im März leider aus familiären Gründen ausgefallen ist, sind wir unter ihrer Führung am 29. September einen wunderschönen Weg durch den Wiesbadener Wald gegangen. Ein Dutzend Wanderfreunde hatten sich eingefunden um an diesem Sonntag etwas für Ihren Körper zu tun.

Vom Stadtrandgebiet Wiesbadens aus ging es vorbei am Chausseehaus bis an die Fasanerie, alles unter Laubbäumen wie durch einen Tunnel. Sofort haben wir gesagt, diesen Weg müssen wir im nächsten Jahr unbedingt noch einmal im Sommer gehen, denn bei starkem Sonnenschein ist das eine ideale Route. Was nur einigen von uns bekannt war, ist das „Neue Schützenhaus“, wo ein Tisch für uns reserviert war. Es liegt direkt hinter der Fasanerie in einem schönen Garten, wo man auch im Freien sitzen kann. Dort konnte jeder von uns aus einer reichhaltigen Speisekarte sein Essen aussuchen und nachdem wir satt waren, sind alle noch einmal eine Stunde bis zum Dürer Platz gelaufen und von dort mit Bus und Zug wieder zurück nach Mainz gefahren.

Vielen Dank für den schönen Sonntag sagen wir Rosemarie Fettke und hoffen, daß wir sie im kommenden Jahr vielleicht doch für 1-2 Touren

Sigrid Schutz

Wanderung am 02.10.2013

Zur Wanderung am 02.10.2013 fuhren wir - allerdings mit Verspätung infolge einer Demo in der Innenstadt - mit der Linie 50 bis Kapellenstraße. Von da marschierten wir - leider nur 8 Unentwegte - durch Gonsenheim und Drais Richtung Lerchenberg.

Das Wetter war noch einmal wunderschön. Die Äcker bis auf die Zuckerrüben abgeerntet und geeggt. Schon raschelt das welke Laub in Bäumen und Büschen, aber überwiegend sind alle noch voll Laub, das sich aber langsam herbstlich färbt.

Von heftigem Wind ordentlich durchgepustet erreichten wir nach gut 2 Stunden Ziel und Einkehr in der Waldgaststätte Forsthaus. Hier erholten wir uns von den "Strapazen" bei Speis und Trank und gemütlichem Beisammensein.

Lieber Friedel, Dank für die schöne Wanderung und Deinem guten Draht zum Petrus, bis hoffentlich zum nächsten Mal.

Elisabeth Roth



Oktoberfest am 13. Oktober 2013

Auch in diesem Jahr feierten wir unser eigenes Oktoberfest in unserem Vereinsheim Rheingoldruhe. Die Wandergruppe traf sich am Hauptbahnhof um gemeinsam mit der Tram zur Römerquelle zu fahren. Dann ging es durch den herbstlichen Wald zum Heim. Hier war man schon fleißig um den Mittagstisch herbstlich zu decken und für das leibliche Wohl zu sorgen. Natürlich wieder Leberklöße, Kartoffelpüree und Sauerkraut. Mit Obstkuchen und Kaffee ging es anschließend weiter, dem immer auch gerne zugesprochen wird. Der Kuchen wurde diesmal in eigener Regie von einigen Mitgliedern gebacken. Einige Damen hatten sich auch zur allgemeinen Begeisterung wieder in ihre Dirndl oder ihre Trachtenröcke geworfen, was den bayrischen Charakter noch mehr betonte. Leider war diesmal die Einmannkapelle verhindert, was alle bedauerten.

Wie in Bayern wurden allerdings keine „Mass Bier“ gestemmt, sondern Apfelsaft, Wein und Bier im Fläschchen waren beliebt, natürlich auch Kaffee..

Gutgelaunt machten wir uns um 16 Uhr auf den Heimweg durch das Wäldchen, damit noch alle die Tram rechtzeitig erreichten. Es war wieder eine schöne und gemütliche Veranstaltung und wir bedanken uns noch einmal bei den fleißigen Damen und Herren, die dem Fest wieder zum guten Gelingen verhalfen.

Eure Uschi Schack



Heringessen am 10. November 2013

Diesmal meinte es der Wettergott nicht so gut mit uns. Er schickte uns viel Regen, so dass wir unsere Schirme brauchten. 3 Wanderinnen ließen sich aber nicht abschrecken und machten sich unverzagt auf den Weg von der Römerquelle durch den nassen Wald zum Vereinsheim. Dort begrüßte man uns aus der warmen Stube und lobte uns, dass wir dem Regenwetter getrotzt hatten. Leider war vom Finther Club trotz Einladung nur der Vorsitzende da, was wir bedauerten. Aber trotz allem ließen wir uns die Heringe mit Pellkartoffeln, Kräuterquark, oder wer gar keine Heringe wollte auch Leberwurst, die allgemein gelobt wurde, schmecken. Wie immer gab es anschließend selbstgebackene Kuchen und Torten, was natürlich viel Beifall fand. Auch ein Froschmann (unser Vorsitzender) vergnügte uns in passender Kleidung mit der Geschichte des Heringfangs, was ja unmöglich war, da man ja Salzwasserheringe verspeiste. Danach machten sich wieder 3 Unentwegte auf den Weg zurück durch den Wald zur Tram. Der Regen hatte aufgehört und so kamen wir einigermaßen trockenen Fußes an der Römerquelle an. Noch einmal vielen Dank für die fleißigen Hände, die zum guten Gelingen der Feier beitrugen.

Eure Uschi Schack



Wanderung vom 30.11.2013

Wer hätte das gedacht, zu unserer letzten Wanderung in diesem Jahr hatte sich der Petrus noch einmal total angestrengt. Denn Anfang der Woche gab es starken Sturm im ganzen Land mit vielen Unglücken und starkem Regen..... aber nicht an diesem Tag. Das Wetter war sehr schön als wir uns am Bahnhof getroffen haben und mit der Straßenbahn nach Hechtsheim gefahren sind. An der Endstelle wurden wir von unserer Wanderführerin Ursula Ruhl erwartet, die uns dann zusammen mit dem Mit-Wanderführer Ernst Nicklas nach Ebersheim führte. Zwar waren von unserem Verein nur 6 Personen erschienen, jedoch hatten sich zwei Gäste eingefunden, die mit uns gelaufen sind. Nach einem schönen Spaziergang bei herrlicher Sonne, die uns wegen ihres Tiefstandes zu dieser Jahreszeit „ins Auge“ schien und mit klarer Aussicht in Richtung Mainz und den Rheingau kamen wie in Ebersheim beim „Weingut Nauth“ an. Dort wurde unser Grüppchen bereits erwartet, denn die Ehemänner der beiden Gäste und das Ehepaar Schindler saßen schon dort und ließen sich den ersten Schoppen munden. Aber es dauerte nicht lange, bis auch wir Läufer etwas im Glas hatten und es uns schmecken lassen konnten. Die Karte der Gaststätte war der Hit – jedenfalls aus Mainzer Sicht. Dort gibt es tatsächlich noch „en Halbe“ ab 2,-- Euro und auch das Preis-Leistungsverhältnis für die Gerichte ist dort ganz toll. Da hatten die beiden Wanderführer mit dem Lokal ja eine gute Wahl getroffen, denn wie es aussah, hat es allen geschmeckt und gefallen. Herzlichen Dank dafür. Bis zum nächsten Jahr 2014 und den neuen Wanderungen verbleibe ich Eure

Sigrid Schutz

Wanderfahrt 2014

Liebe Mitglieder und Wanderfreunde,

wir machen 2014 wieder eine 7-Tagesfahrt, dieses Mal ins Montafon vom 03.08. - 09.08.2014 und wohnen im Hotel Brunella in Vandans.

Vorgesehen sind:

1 Tagesfahrt über die Silvretta Hochalpenstraße nach St. Anton

1 Tagesfahrt ins Fürstentum Liechtenstein

1 Halbtagesfahrt ins Silbertal

2 Wandertage

Kosten im DZ 472,00 € - im EZ 534,00 €

Anmeldung bis 15.03.2014 Tel. 06131 / 71478

Ich wünsche allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein Gutes Neues Jahr

Friedel Schindler

Der Sinn des Reisens ist, an ein Ziel zu kommen,
der Sinn des Wanderns, unterwegs zu sein.

Theodor Heuss

Kinderferienbetreuung 2014

2014 bietet der Wander- & Lennebergverein „Rheingold“ e.V. wieder Kinderferienbetreuung in Heidesheim an.

Die 5-12 jährigen Kinder erwartet ein tolles Programm, das sich schwerpunktmäßig in und um die Natur dreht, aber auch sportliche und kreative Inhalte werden nicht zu kurz kommen und selbstverständlich wollen wir den Kindern auch das Wandern näher bringen.

Die Mitgliedschaft im Verein ist Voraussetzung für die Teilnahme an unseren Programmen. Bei einem derzeitigen Jahresbeitrag von 3,00 € je Kind sollte dies jedoch kein Hinderungsgrund sein. Starten werden wir in der Fastnachtswoche und werden dann die Osterferien, die Sommerferien und Herbstferien, sowie die beiden Brückentage nach Christi-Himmelfahrt und Fronleichnam abdecken.

Die genauen Termine und die Elternbeiträge für die Betreuung werden wir ab Januar auf unserer Internetseite

www.lennebergverein.de veröffentlichen.

Unser Programm soll in erster Linie für die Kinder und Eltern eine sinnvolle und kostengünstige Alternative in den Ferien darstellen, aber es soll natürlich auch „neues Leben“ auf die Rheingoldruhe und in den Verein bringen.

Wir rufen daher alle Vereinsmitglieder auf, uns bei dieser Arbeit zu unterstützen.

Peter Müller

Liebe Wanderfreundinnen, liebe Wanderfreunde,

das Jahr 2013 neigt sich dem Ende und gibt uns somit Gelegenheit, einen kleinen Blick in die Vergangenheit und einen großen Blick ins Jahr 2014 zu richten.

Sehr zu unserem Bedauern mussten wir uns auch in diesem Jahr von sechs Vereinsmitgliedern verabschieden, die ihre letzte Wanderung antraten. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten. Unsere tiefe Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Die Arbeiten auf unserem Vereinsgelände galten wiederum der Bestandserhaltung. Rasen mähen, Zäune ausbessern und streichen, morsche Äste abschneiden und Hecken stutzen. Weitere Regenrinnen wurden verlegt, um den Anfahrtsweg einigermaßen nutzbar zu halten. Neu hinzu kam der Ausbau eines großen Grillplatzes, der schon zahlreiche Benutzer erfreute. So besuchten uns dieses Jahr Schulklassen vom Frauenlob- und Willigisgymnasium, die Kadetten der Füsiliergarde, Kindergruppen der Grundschule Heidesheim sowie mehrere Gruppen der Naturschutzjugend (NaJu) während der Schulferien. Der einhellige Tenor war „Wir kommen wieder!“

Eine zentrale Aufmerksamkeit galt der Vermietung unserer Rheingoldruhe. Unsere bisherige Pächterin, Frau Lohmann, hat ein eigenes Haus erworben und verlässt uns somit bis Ende März 2014. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Ihr für 10 unkomplizierte, harmonische Jahre. Durch einen Makler werden nun die Räumlichkeiten der Rheingoldruhe auf dem Wohnungsmarkt angeboten. Die obere Wohnung ist bereits vergeben, die mittlere Etage folgt im Frühjahr. Die Wohnung im Erdgeschoss mit dem dazugehörigen Waldkaffee wird voraussichtlich von Vereinsseite betrieben werden.

Im Zuge dieser Veränderung haben wir im Vorstand beschlossen,

die Rheingoldruhe mit zeitgemäßen, wärmeisolierenden, schallgeschützten Doppelglasfenstern auszurüsten. Wir haben dabei darauf geachtet, die wertvollen und sehr hübschen Bleiglasfenster und somit den Flair der ehemaligen Jugendherberge zu erhalten.

Ebenfalls auf den Weg gebracht wurde der Bau einer Schilfkläranlage auf dem unteren Geländeabschnitt neben der Autobahn. Grund für diese Überlegung waren die hohen Abwassergebühren, die sich in den letzten 3 Jahren fast verdoppelten und auch weiter steigen werden. Zusammen mit den Landeszuschüssen kann sich diese Variante der Abwasserbeseitigung in bereits 5 Jahren amortisieren. Das Genehmigungsverfahren für dieses Unterfangen ist noch nicht abgeschlossen.

Ein weiteres Projekt befasst sich mit dem schon historischen Ausflugsziel der „sieben Weiher“. In den letzten Jahrzehnten sich selbst überlassen, bereiten sie den weniger werdenden Besuchern keine Freude mehr. Das soll sich 2014 ändern. Eine Organisation in Stuttgart kümmert sich um internationale Helfer (dieses Jahr waren sie u.a. in der „alten Ziegelei“), die an gemeinnützigen Projekten mehrere Wochen eingesetzt werden. Der Bürgermeister der VG Heidesheim und der zuständige Revierförster sind bereits informiert und haben finanzielle und fachliche Hilfe zugesagt. Auf das Ergebnis dürfen wir gespannt sein!

Ferner im Gespräch ist die Einrichtung eines Kindergartens auf der Rheingoldruhe. Von Montag bis Freitag, 08:00 bis 13:00 Uhr, sollen zwei Wald- und Naturgruppen auf unserem Gelände betreut werden. Auch hierfür sind noch nicht alle „Hindernisse“ beseitigt, obwohl die Gemeinde Heidesheim und die Kindergartenleitung dieses Projekt sehr befürworten.

Ein weiterer Zustrom an Kindern und Jugendlichen wird uns die Einrichtung der Ferienbetreuung bescheren. Oster-, Sommer- und Herbstferien sollen abgedeckt werden. Die Inhalte sind natürlich auf Natur, Flora und Fauna ausgerichtet, wie zum Beispiel das allgemeine Verhalten im Wald, Orientieren ohne technische Hilfsmittel, Respekt vor Pflanzen und Tieren. Auch kleine Wanderungen stehen immer wieder im Mittelpunkt.

Wer kann heutzutage noch ein Weidenpfeifchen schnitzen?

Unsere Kinder werden es lernen!

Trotz all dieser Planungen wird es keine Reduzierung oder Beeinträchtigung unserer Veranstaltungen auf der Rheingoldruhe geben. Diese erfahren einen wachsenden Zuspruch. Mit unserem „Abholservice“ von der Endhaltestelle „Römerquelle“ in Finthen erreichen wir vermehrt auch diejenigen, die sonst nicht an den Festivitäten teilnehmen könnten. Wir tun das sehr gerne, denn wir möchten auf Niemanden verzichten!

Unsere sehr engagierte Wanderwartin mit den Wanderführerinnen und Wanderführern freuen sich darauf, mit möglichst vielen Teilnehmern das abwechslungsreiche Wanderprogramm im nächsten Jahr zu genießen. Einfach anmelden und mitmachen

Unserer Internet-Seite www.lennebergverein.de wurde mit neuem Leben erweckt und informiert Sie/ Euch vom aktuellen Vereinsgeschehen. Die Bildergalerie unserer Veranstaltungen werden nicht nur die jeweiligen Teilnehmer erfreuen. Ein Besuch lohnt sich.

Ihr seht also, ES TUT SICH WAS!

Bereits jetzt wünsche ich Euch/ Ihnen und Euren/ Ihren Familien ein geruhsames Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Euer/ Ihr Michael Marckart

Wünsche zum Neuen Jahr

Ein bißchen mehr Friede und weniger Streit
Ein bißchen mehr Güte und weniger Neid
Ein bißchen mehr Liebe und weniger Hass
Ein bißchen mehr Wahrheit - das wäre was

Statt so viel Unrast ein bißchen mehr Ruh
Statt immer nur Ich ein bißchen mehr Du
Statt Angst und Hemmung ein bißchen mehr Mut
Und Kraft zum Handeln - das wäre gut

In Trübsal und Dunkel ein bißchen mehr Licht
Kein quälend Verlangen, ein bißchen Verzicht
Und vielmehr Blumen, solange es geht
Nicht erst an Gräbern - da blühh sie zu spät

Ziel sei der Friede des Herzens
Besseres weiß ich nicht.

Peter Rosegger

In diesem Sinne wünschen wir uns und Euch
allen ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

Der Vorstand

Ihre letzte Wanderung haben angetreten

21.08.2013 Christa Steinbach

21.11.2013 Klaus Weirich

In stillem Gedenken

Wander- und Lennebergverein
Rheingold Mainz e.V.

Jeder folgt in seinem Leben einer Straße,
Keiner weiß vorher, wann und wo sie endet.

Alle hinterlassen Spuren und manche kreuzen unseren Weg.
Einige, die wir trafen, werden wir nicht vergessen.

Auch wenn sie für immer gehen,
in unserem Herzen und unserer Erinnerung bleiben sie.